

Handel und Verkehr.

Rheinisch-Westfälisches Kohlenyndikat. Nach dem in der Zechenbesitzer-Versammlung des Rheinisch-Westfälischen Kohlenyndikats erstatteten Vorstandsbericht betrug der rechnermäßige Kohlenabsatz im Monat September 5 140 848 t, das ist gegen das Vorjahr mehr 9,4 Proz., im dritten Quartal 15 422 403 t, das ist gegen das Vorjahr mehr 9,4 Proz., im ersten bis einschließlich dritten Quartal 48 278 157 t, das ist gegen das Vorjahr weniger 3,1 Proz. Von der Beteiligung wurden abgesetzt 78,21 Proz. (d. V. 74,23 Proz.) bzw. 77,20 Proz. (73 Proz.) bzw. 76,53 Proz. (70,53 Proz.). Der Gesamtmarkt der Syndikatskohlen betrug 6 070 188 t (gegen 5 787 700 t bzw. 48 330 876 t bzw. 48 330 876 t (weniger 2,12 Proz.). Die Förderung betrug 6 062 255 t (mehr 5,04 Proz.) bzw. 18 385 233 t (mehr 9 Proz.) bzw. 47 745 873 t (weniger 4,19 Proz.). Der arbeitstägliche Gesamtverbrauch an Kohlen, Koks und Bricketts im September stieg gegen das Vorjahr um 10,33 Proz., gegen den Vormonat um 2,43 Proz., im dritten Quartal stieg er gegen das Vorjahr um 10,82 Proz. und fiel gegen das zweite Quartal um 2,48 Proz., im ersten bis dritten Quartal fiel der Gesamtverbrauch gegen das Vorjahr um 2,71 Proz. Die ungünstige Vergleichscharakter in den drei ersten Quartalen zusammen wird auf den Bergarbeiterstreik zurückgeführt.

Lauehammer, A.-G. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Proz. fest. Auf Anfrage teilte die Direktion mit, dass die in dem Bericht erwähnten Neubauten noch nicht ganz rechnermäßig zum Ausdruck gekommen wären, insbesondere wurde dem neuen Geschäftsjahre ein erheblicher Betrag für Maschinen zuzuführen. Auch die Erweiterung der Anlage zum Aufarbeiten verbleibt, umfassen noch nicht den ganzen für neue Gebäude aufzuwendenden Betrag. Der Geschäftsgang bleibt ein guter. Die Verkaufspraxis kommt allerdings nur teilweise aufgebessert werden. Auf der anderen Seite stehen wieder bedeutend höhere Rohmaterialien, die die Direktion veranlassen, ihr mögliches zu tun, um den Absatz noch weiter zu vergrößern und dadurch ein weiteres gutes Resultat zu erzielen. Geheimer Kommerzienrat Hartmann von der Sächsischen Maschinenfabrik wurde wiederum in den Aufsichtsrat gewählt.

Verenigte Thüringer Metallwarenfabriken, A.-G., in Mehlis. Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr bezeichnet den Geschäftsgang als flots. Der Absatz hat sich wiederum gehoben, und die Nachfrage war zeitweise so lebhaft, dass die Gesellschaft mit Ausführung von Bestellungen im Rückstand geblieben musste. Es wurde daher die Erweiterung der Anlage zum Aufarbeiten der Körze in Betrieb genommen. Seine Verrechnung wird im laufenden Geschäftsjahre erfolgen. Nach 39 720 Mk. (d. V. 40 842 Mk.) Abschreibungen verblieben 173 138 Mk. (43 319 Mk.) Reingewinn zu folgender Verrechnung: Rücklage A mit 129 273 Mk. (10 805 Mk.), Gewinnaufschlag und Beholdungen 25 964 Mk. (15 834 Mk.), 12 Proz. (10 Proz.) Dividende gleich 120 000 Mk. (100 000 Mk.), Arbeiter-Unterstützungsbetrag 1 027 Mk. (887 Mk.) und Vortrag 673 Mk. (682 Mk.).

Oberösterreichische Chemiefabrik früher Arbeitstätt Döller. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. genehmigt. Wie die Direktion ausführte, seien auch die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres befriedigend, für den Winter seien sämtliche Betriebe voll beschäftigt. Im Geschäftsjahr 1904/05 hob sich die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahr um 120 000 Fass, während die Produktion infolge des Kohlenarbeiterstreiks und späteren Arbeitermangels um ca. 80 000 Fass zurückblieb. Der Bruttogewinn beträgt 214 200 Mk., hierzu kommt der Gewinnvortrag um 100 304 Mk. und 15 743 Mk. Nach 139 588 Mk. Abschreibungen sollen 80 000 Mk. in Dividendenzahlung benutzt werden, wofür auf 160 000 Mk. Aktien 4 Proz. auf ein ganzes Jahr und auf 80 000 Mk. junge Aktien der gleiche Satz für ein halbes Jahr.

Unionbank in Wien. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, in der im November abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung zu beantragen, dass die Aktienkapitalien von 32 auf 50 Millionen Kronen zu erhöhen und davon 20 000 Aktien in den alten Aktien zum Bezuge anzubieten, sowie zur Ausgabe weiterer 25 000 Aktien die Ermächtigung der Generalversammlung nachzusuchen.

Banca Commercial Italiana. Die Generalversammlung der Aktionäre ist am 20. Oktober abgehalten worden. Es handelt sich darum, das Gesellschaftskapital von 80 auf 105 Millionen Lire vermittelst Emission von 50 000 neuen Aktien zu 500 Lire zu erhöhen. Von diesen Aktien sollen 18 000 Stück einem Syndikat, die übrigen 32 000 den alten Aktionären abgeben werden.

Leipziger Produktenbörse.

Leopold von 21. Oktober, mittags 1 Uhr. Die Preise vorstehen sich erste Kosten (inkl. Provision, Courtagewiss) für Leipzig, gegen bare Zahlung. Witterung: Schön, Nachfrucht. Weizen per 1000 kg netto inländischer 157-173 Mk. bez. u. B., ausländischer 136-142 Mk. bez. u. B. Erbsen festes, ohne Roggen per 1000 kg netto inländischer 165-170 Mk. bez. u. B., ausländischer 171-174 Mk. bez. u. B. Stetig. Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 166-176 Mk. bez.

u. B., fetter ohne Notiz, Mahl- und Futtermehl 136-150 Mk. bez. u. B. Hafer per 1000 kg netto inländischer alter 171-174 Mk. bez. u. B., neuer 150-157 Mk. bez. u. B., ausländischer 155-168 Mk. bez. u. B. Fester. Mais per 1000 kg netto amerikanischer —, runder 141-144 Mk. bez. u. B., Cinquintin —, indischer 150-170 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto Rüböl ab ca. per 100 kg netto 11,50-12, —, bez. u. B. Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 46,00 Mk. bez. Höher.

Berliner Produktenbörse vom 21. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, neuer inländ. 170,00-176,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Deubr. 176,25 Mk., Mai 169,00 Mk. Roggen, neuer inländ. 155,00-157,00 Mk. ab Bahn, Deubr. 160,75-161,00 Mk., Mai 169,00 Mk. Gerste, inländ. Futtermittel, mittel und geringe 140,00 bis 144,00 Mk., gute 145,00-150,00 Mk., russ. leichte 131,00 bis 135,00 Mk., russ. u. Donau schwere 145,00-153,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pommer., preuss., pol. u. schles. fein 163,00-170,00 Mk., mittel 155,00-162,00 Mk., gering 150,00 bis 154,00 Mk., gute 145,00-150,00 Mk., russ. mittel und gering 144,00-147,00 Mk., amerikan. fein 145,00-150,00 Mk., ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed geschudt 141,00-143,00 Mk., mittel mit Geruch 125,00-130,00 Mk., runder 51,00-52,00 Mk. frei Wagen. Erbsen, in- und ausländ. Futtermittel 145,00-155,00 Mk., fetter und Taubenerben 159,00-166,00 Mk., ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 21,75-23,50 Mk. Roggenmehl 00 21,00-22,00 Mk. Weizenkleie 9,40-10,25 Mk. Roggenkleie 10,10-10,80 Mk.

Preise um 21. Uhr (nicht amtlich): Weizen Oktbr. 173,75 Mk., Deubr. 178,50 Mk., Mai 186,25 Mk. Roggen Oktbr. 163,50 Mk., Deubr. 161,25 Mk., Mai 168,75 Mk. Hafer Oktbr. 148,00 Mk., Deubr. 148,00 Mk., Mai 137,75 Mk. Mais Oktbr. 127,75 Mk., Deubr. 131,00 Mk., Mai 130,00 Mk. Mehl Oktbr. 20,90 Mk., Deubr. 20,00 Mk., Mai 21,90 Mk. Rüböl loco 46,00 Mk., Oktbr. 46,00 Mk., Deubr. 47,00 Mk., Mai 49,70 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 21. Oktober, nachm. 3 Uhr. Kaffee (Nachmittagsbericht). Good average Santos per Oktbr. 38 Gd., per Deubr. 39 1/2 Gd., per März 39 1/2 Gd., per Mai 39 1/2 Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 21. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,05-8,15. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,30-6,50. Stimmung: Ruhiger. Strömfrühe 1 ohne Fass —, Kristallzucker 1 mit Sack —, Gem. Raffinade mit Sack 18,12 1/2. Gem. Melis mit Sack 17,62 1/2. Einbringung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktbr. 16,75 Gd., 16,85 Br., per Novbr. 16,75 Gd., 16,85 Br., per Deubr. 16,85 Gd., 16,90 Br., per Januar-März 17,15 Gd., 17,25 Br., per Mai 17,90 Gd., 17,95 Br. Schwächer.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 21. Okt.

(Amtlicher Bericht der Direktion.) Auftrieb: 4456 Rinder, 1043 Kalber, 9887 Schafe, 11 174 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt, 75 bis 78; b) geringe Fleischigkeit, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 70 bis 74; c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 61 bis 64; d) geringe Fleischigkeit ältere 55 bis 60. — Bullen: a) vollfleischig höchsten Schlachtwertes 74 bis 77; b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 69 bis 73; c) geringe Fleischigkeit 54 bis 58. — Ferkel: a) vollfleischig, ausgemästete Ferkeln höchsten Schlachtwertes — bis — b) vollfleischig, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 62 bis 65; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Ferkeln 60 bis 62; d) mäßig genährte Kühe und Ferkeln 57 bis 61; e) geringe genährte Kühe und Ferkeln 53 bis 56. — Kälber: a) reinste Mast (Vollfleischig) 100 bis 105; b) vollfleischig 88 bis 92; c) mittlere Mast und gute Saugkühe 80 bis 85; d) geringe Saugkühe 64 bis 74; e) ältere geringe genährte (Fresser) 55 bis 60. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlamm 100 bis 105; b) Mastlamm 70 bis 75; c) mäßig genährte Hanne und Schote (Mastschaf) 55 bis 62; d) Hölsteiner Niedererger Schlacht (Lebendgewicht) 25 bis 41. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen 73 bis —; b) fleischig 70 bis 72; c) geringe entwickelte

66 bis 69; d) Sauen 70 bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterließ erheblichen Ueberschuss. Der Kalberabsatz verlief gleichmäßig. Bei den Schweinen war der Geschäftsgang langsam. Es bleibt Ueberschuss der geringeren Ware. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird nicht getrübt. Schwere und fette Schweine, 230 Pfund und darüber schwer, brachten bis 4 Mk. über Notiz.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2.

Table with columns: Nachfrage, Angebot, Nachfrage, Angebot. Lists various stocks and their prices.

abgeschlossen am 23. Oktober 1910 für Vorvortags. Tendenz: Bohrentafel fest, sonstige Werte still.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Die Daten sind der Konkursverwaltung, in Klammern beigefügt; die Daten sind der Erdöffnungsnummer, der Abhandlung der Anmeldefrist, des Einlieferungsverfahrens und der Prüfungstermine. Tuch- und Manufacturgeschäft E. Lunde in Braunschweig (18/10, 20/11, 14/11, 13/12). Werkzeug-Maschinenfabrikant G. E. Köhler in Chemnitz (19/10, 14/12, 18/11, 28/12). Bäckereimeister K. O. Sengewald in Omschwitz (Dresden, 20/10, 13/11, 24/11, 24/11). Eisenf. H. A. Kiesel in Frankenthal, Pfalz (18/10, 22/10, 18/11, 7/12). Kaufmannslehre K. Griesmeyer in Fürth, Bayern (19/10, 11/11, 7/12, 27/11). Zimmermeister M. Classen in Wilhelmshagen, Elbe, 14/10, 22/11, 11/1, 6/12). Papierg. Geschwister Igel in Horne (18/10, 20/11, 10/11, 20/11). Kaufm. F. Göritz in Hirschberg, Schles. (18/10, 7/12, 17/11, 15/12). Handelsges. Ed. Hermann & Sohn in Saupersdorf (Kriebitz, Sachsen, 18/10, 23/11, 20/12, 9/12). Handelsges. H. Härter & Sohn in Koblenz (18/10, 1/12, 11/1, 16/12). Mechaniker P. Gasper in Köln-Indenthal a. R. (18/10, 7/12, 18/11, 27/12). Juwelier und Goldschmied H. Sturmans in Königsberg i. Pr. (18/10, 22/11, 18/11, 4/12). Brauereibesitzer R. Schreier in Uebigau (Liebenwerda, 18/10, 6/11, 14/11, 14/11). Kupferschmelzdr. J. Werdich in Lobau (19/10, 3/12, 17/11, 20/12). Handwebfabrikant F. Kretschmann in Mainz (17/10, 20/11, 11/11, 20/11). Ingenieur J. R. A. Lippert in Grossschachwitz (Pina, 19/10, 25/11, 1/11, 7/12). Steinmetzstr. F. Raasch in Rixdorf (19/10, 18/11, 10/11, 7/12). Feinmechaniker F. Türk in Schöneberg (18/10, 29/11, 6/11, 15/12). Zimmermeister Wilhelm Rupp in Eickendorf (Schöneberg, 18/10, 29/11, 1/11, 7/12). Pelzfabrikant K. Koch (Nachl.) in Sonneberg (18/10, 6/11, 16/11, 10/11). Buch- und Papierverleger C. J. Kiesler in Würzen (19/10, 15/11, 6/11, 29/11).

Schiffabgewegungen.

* Berlin, 21. Oktober. (Kaiserliche Marine.) Der ausreisende Flottenkommandant für die Schiffe des Kreuzgeschwaders ist mit

Berliner Börse, 21. Oktober 1910.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes sub-sections for 'Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4%' and 'Eisenbahn-Sachen-Aktionen'.

Was ist Korpulenz?

Korpulenz ist vor allem ein Schönheitsfehler. Sie verunfallt den Körper, macht ihn plump und schwerfällig. Sie gibt dem Gesicht ein verkommenes Aussehen, macht es vorzeitig alt und verleiht die Füge, die ihm „Charakter“ verleihen.

Korpulenz macht zweitens den Körper für Krankheiten empfänglich. Herz- und Nierenleiden, Nimmungsbeschwerden, Bluthochdruck, Neigung zu Schlagflüssen, Leberleiden, Blasenleiden, Verdauungsbeschwerden, Kopf-, Hautkrankheiten, Hämorrhoiden, Blutartern, Jodismus, innere Blutungen und andere lebensgefährliche Leiden sind häufig die Folgen der Korpulenz.

Korpulenz vermindert endlich die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, macht den Menschen in jeder Richtung vorzeitig alt und bestimmt ihm sowohl die Lust als die Fähigkeit, sein Leben voll zu genießen und seine Berufspflichten voll zu erfüllen. Ein Korpulenter wird nie mit dem besten Erfolg bei der Heilung krank, ein korpulenter Angestellter nie ein tüchtiger, ein korpulenter Mann nie ein tüchtiger, wo andere ihre Jugend genießen; in der Folge, so bedarf es ihrer wenig Aussicht haben, ein hohes Alter zu erreichen und oft in den besten Jahren sterben müssen, mindestens aber die Leidensjahre des Alters viel früher und viel härter empfinden als andere.

„Dr. med. Wagners Antipositin“

ist ein ideales Mittel zur rechtzeitigen Bekämpfung der Korpulenz, soweit sie nicht, was also selten vorkommt, die Folge einer Krankheit ist. Weist sie es umgekehrt, die Korpulenz ist die Ursache und die Krankheit lediglich die Folge.

Antipositin ist vor allen Dingen wirksam, weil zahlreiche Ursachen von Fetten und Korpulenzungen von Seiten des Blutes, die es mit glänzendem Erfolge beseitigt, Antipositin erfordert keine strenge Diät und ist, im Gegensatz zu anderen Mitteln, sehr angenehm im Gebrauch und ohne schädliche oder unangenehme Nebenwirkungen.

Antipositin wird in der ärztlichen Fachpresse warm empfohlen, so z. B. im „Reichs-Medizinal-Anzeiger“ und in der „Allgemeinen Medizinischen Rundschau“.

Hier einige Zeugnissen von Aerzten:

Dr. med. K. in W., Volkmitz, schreibt: . . . Ich setze ihn bis jetzt mit dem Erfolge sehr zufrieden und kann eine nicht geringe Anzahl des Körpergewichts konstatieren.

Dr. med. H. in V. schreibt: . . . Ich halte mein Urteil dahin für angemessen, daß Antipositin ein treffliches Genußmittel ist, dessen einwandfreie Verträglichkeit, Billigkeit und bequeme Anwendungsmethode es für mich allen anderen derartigen Präparaten vorzuziehen. Ich hege keine Bedenken, Antipositin in diesem Sinne ohne jede Einschränkung warmstens zu empfehlen.

Dr. med. W. in G. schreibt und: . . . Antipositin erhalten und bin bis jetzt mit dem Erfolge sehr zufrieden.

Dr. med. N. S. in S. schreibt: . . . Das Antipositin bewirkt eine langsame Entfettung, ohne daß bei energielosen Entfettungsformen bemerkte schädliche Ausdehnung zu Tage tritt. . . . Für unsere Damenwelt, welche etwas an eine gute Figur gibt, für unsere Sportisten und Offiziere ist das Mittel sehr zu empfehlen, namentlich für letztere, deren Stellung ihr von ihrer Körperkonstitution abhängt. . . . In allen Fällen, welche mit Entfettung zu tun haben, dürfte Antipositin als Unterstützung, oder bei Kur wirksamen sein.

Dr. med. G. in S. schreibt: . . . möchte ich daselbe allen Kollegen zum Versuch empfehlen.

Dr. v. Glöckner, herzoglicher Sanitätsrat in Berlin, hat Antipositin einer gemessenen Prüfung unterzogen und bestätigt, daß es feinerste Substanzen enthält, die als gesundheitsförderlich gelten, sondern Mineralstoffe, wie sie reinste wertvollste Schmelze medizinischer Mineralwässer sind und organische Säuren, wie sie in Früchten (Obst) enthalten sind.

Diese Zeugnisse kompetenter Vertreter der Wissenschaft beweisen, daß es sich um ein durchaus reelles, wirksames und empfehlenswertes Präparat handelt. Um aber jedem Gelegenheit zu geben, sich selbst zu überzeugen, und um eine genaue Prüfung die beste Empfehlung für unser Präparat ist, geben wir

vollständig gratis eine Probe

nebst einer belehrenden und interessanten Broschüre (keine bloße Reklamabroschüre, sondern auch wertvoll für jeden, der jetzt eine andere Kur braucht) von Dr. med. Wagner's Antipositin an jeden, der sie per Postkarte von uns einfordert. Eine kleine, fein blau bedruckte, nur wollen Papiere feiner Papierart untafelbar, deren die sich überlegen habe, daß das Mittel Ihnen tatsächlich gut bekommt und das Sie, welches Ihnen gesendet wird, wichtig verdient.

Schreiben Sie einfach eine Postkarte mit dieser genannten Adresse:

Dr. med. Wagner & Martier, Berlin 35, W. 75.

Alle Rechte vorbehalten.

Mein nur einmal im Jahre stattfindender Verkauf zurückgekehrt

Wäsche

findet vom 24. Oktober bis 2. November statt.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen stelle ich

Leinen und Wäsche jeder Art

zum Verkauf.

Günstigste Gelegenheit zur Beschaffung von

Wäsche-Ausstattungen.

Luise Graneiss,

Kleinschmieden 6, Eingang Steinstraße.

Keine kalten Füße

Reinigt u. kalte Füße. F. Schwilke, ext. gerb. Un. Ind. Schuh-, Fiebel-, Lederart. Leicht, elastisch, wasser- u. winddicht. Als Paar, Einzel, Versand u. Anfertigung in jeder Größe nach Mass u. Garant. Handarbeit. Preis fr. g. v. fr.

Willibald Wetterling, Schmerstrasse.

Kinderlos?

Kauf mein Verlangen zur Erhaltung schmerzloser Ohrenwindelge erkrankte Kinder Heils-Pilzen. Ausführender Apotheker H. 1, 20. R. Oechmann, Reimnitz D. 100.

Gegen Monatsraten von 2 Mk.

an liefern wir

Grammophone garantirt echt, mit Hörrohr-Plattton. Phonographen von 20 Mk. aufwärts	Musik-Werke selbst- spielende Dreh- organe mit aus- wechsel- baren Metall- rollen von 18 Mark an aufwärts
Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. so- wie alle Uten- silien zu unübleren Preisen.	Zithern aller Arten, Saiten- Instrumente, Violinen, Mandolinen, Gitarren etc. von 12 Mark an

Goerz Trieder Binocles, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 64 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Kohlenkästen

für Zimmer und Küche,
Otenschirme,
1, 2- und 3teilig,
Ofenvorsetzer,
Feuengeräte
Ascheneimer,
Kohlenschütter,

Wärmflaschen und Wärmsteine,
Küchenlampen, Petroleumkannen,

Gas- und Petroleum-Heizöfen

empfehlen in großer Ausdehnung billigt

Leonhardt & Schlesinger.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
3/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE - S

DAVID'S MIGNON-KAKAO
je Pfd. Mk. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE - S

Kunstopterei
von Rudolf Podolski, Weltkur. 21,
in Berlin n. T. Marienburgerstr. 22,
Seiten n. Erde, ab durch Wasser, Nig-
ober Brand beschädigt.

Wodes!
Bitte einmalt mit und billig
Gl. Loissner, Merseburgerstr. 8, L.
Vater jüdischer Bau-Vertrieb.

Entzückende Neuheit für den Christbaum!

Weihnachts-Glocken-Geläut,
das Großartigste für den
Christbaum,



erregt überall die größte Bemerkung, unübertrefflich reizende Musik. Nach Anzündern der Kerzen ertönt ein Geläute in 3 Tönen, man glaubt unmittelbar sich zu befinden im herrlichen Glocken-Geläute zu hören, und gibt so dem heiligen Christfest ein überaus feierliches Gepräge. Auch zum Spielen auf dem Tisch eingerichtet, daher auch nach dem Felle als reizender Zimmermusik zu benutzen. **Nur bei uns zu haben.** Patentamt. geschützt. Preis Stück 1,30 Mk. (Porto 20 Pfg. extra) bei Vorkauf einzahlung auch Dreiermarken.

Bei zwei und mehr Stück geben eine wunderschöne Dekoration gratis.

Weihnachts-Katalog
elegantester Festgeschenke, tolle Christbaumschmuck, Spielwaren, Puppen u. t. m. versehen gratis und franco.

Kirberg & Comp. in Fochje bei Solingen.

Bestes Fabrikationsgeschäft Solinger Schmiedern, mit Versand direkt an Private.

Garantie für gutes Familienleben.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint



Ist der Maßstab — Wollen Sie sich die ansehende Frische der Jugend bewahren, so verwenden Sie **Poudre Actina de Co.** Infolge, eine hervorragende Kosmetik aus wissenschaftlicher Grundlage zur Konservierung und Verjüngung des Teints, und vermeiden Sie alle Kosmetika, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Anschwellen gezwungen machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei veraltetem Teint, graubraunem Gesichtsfarbe, bei Hauterkrankungen, Ausschlag, Herkules etc. Mit einem Stückchen weichen Gemäler oder Kosmetik aufzutragen.

Parf. Mk. 1,20, unparf. Mk. 0,90.
In Halle bei **Ernst Ross, Parf., Grosse Steinstraße 8.**